



Wälder. Wiesen. Wundervoll.
Iphofens Kulturerbe Mittelwald

Viehweide auf einer alten Hutung

Life+ Projekt Wälder und Waldwiesentäler am Steigerwaldrand bei Iphofen

Was wird hier gemacht?

Hier wird eine alte Hutung im Rahmen der heutigen Möglichkeiten wiederhergestellt.

Was ist eine Hutung?

Eine Hutung ist eine Viehweide. Früher wurden dabei auch die meisten Wälder durchweidet. Dadurch wurde die natürliche Verjüngung teilweise unterdrückt. Fruchttragende Bäume, wie Eichen, förderte man dagegen gezielt. Das führte zu einem parkartigen Charakter mit durchweideten Waldstücken, großen freistehenden Bäumen, Gehölzgruppen, Hochstauden und kurzgefressenen Rasenstücken in engem Wechsel. Die Hutung wurde mit Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen und Federvieh nach einem über Jahrhunderte optimierten System genutzt. Dabei beschäftigte man Hirten. Heute muss man aus Sicherheitsgründen Zäune aufstellen und kann die dauernde Beaufsichtigung kleiner Herden durch Hirten aus Kostengründen nicht mehr leisten. Die moderne Viehweide auf der Hutung entspricht daher nicht vollständig dem traditionellen Bild.

Warum interessiert eine Hutung den Naturschutz?

Durch die Aufgabe der Beweidung von Waldflächen in den vergangenen Jahrzehnten sind die lichten Waldstrukturen im Projektgebiet weitgehend verschwunden. Dies führte zum Rückgang einiger Schmetter-

lingsarten, wie dem Kleinen Maivogel, Käferarten, wie dem Hirschkäfer und vieler Vogelarten wie Halsbandschnäpper und Mittelspecht.

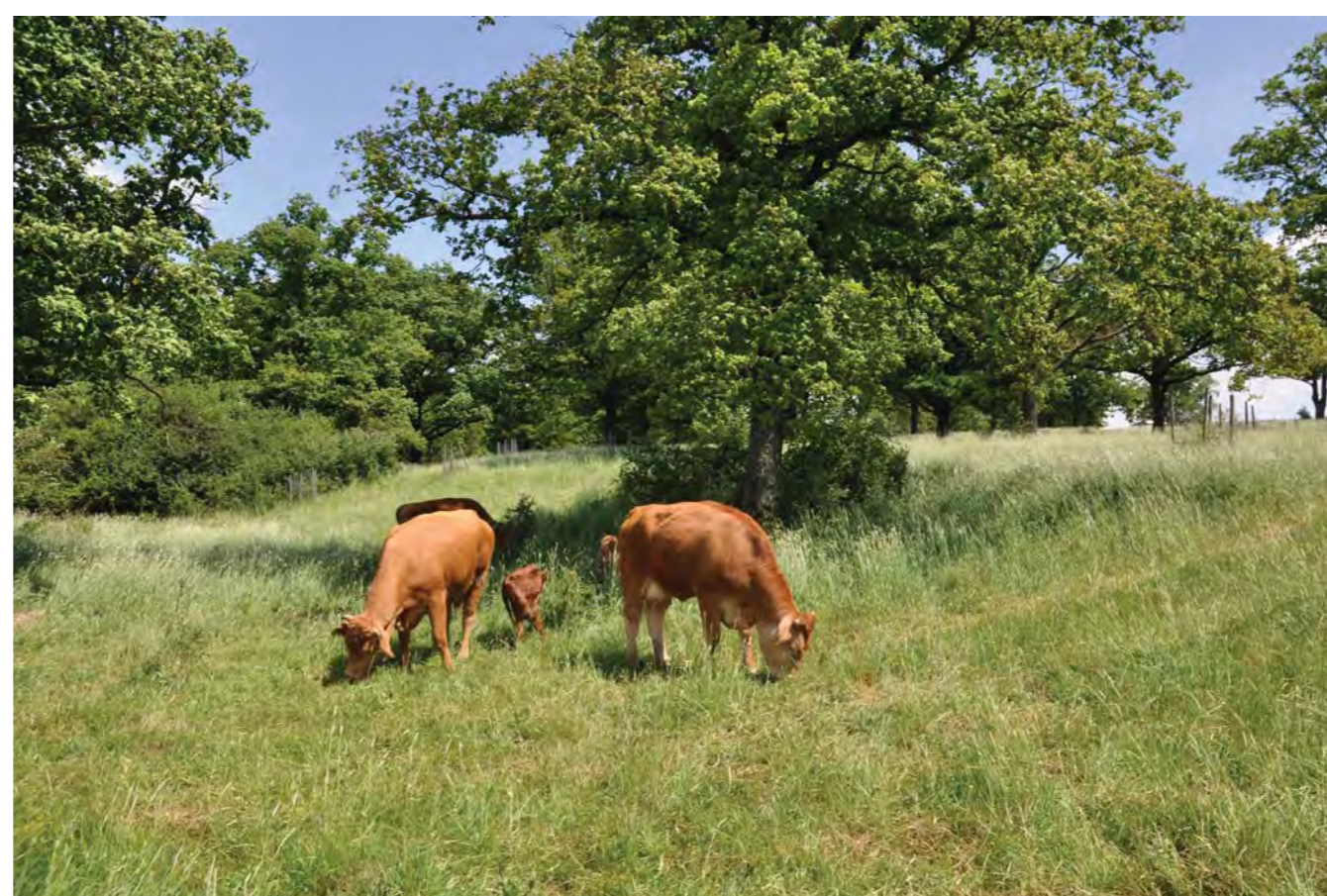


Abbildung: Weidende Gelbvieh-Rinder (Bildquelle: Projektmanagement)

Welche europäische Bedeutung hat das?

Hutungen gehören europaweit zu den landwirtschaftlichen Flächen mit hohem Wert für die Natur ("High Nature Value Farmland"). In Deutschland gibt es solche Flächen weit weniger als in anderen europäischen Ländern.

Worum geht es im Gesamtprojekt?

Der Aufbau einer Viehweide auf der Hutung ist eine Maßnahme im Rahmen des Projektes "Wälder und Waldwiesentäler am Steigerwaldrand bei Iphofen". Ziel des Projekts ist die Sicherung des Gebiets (ca. 3.000 Hektar) als Biodiversitätszentrum und als Zentrum der Mittelwaldbewirtschaftung.

Als Projektpartner haben sich zusammengeschlossen:

- * Stadt Iphofen,
- * Markt Markt Einersheim,
- * Bayer. Staatsforsten,
- * Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.

Mitfinanzierung:

Bayerischer Naturschutzfonds

Das Projekt läuft vom 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2014.

Gesamtbudget: 1.631.786 Euro.

Was ist LIFE+ ?

Life+ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur finanziellen Unterstützung von Umwelt- und Naturschutzprojekten. Besonders wichtig ist die Förderung von FFH- und Vogelschutzgebieten (Schutzgebietsnetz „Natura 2000“). Die EU übernimmt etwa die Hälfte aller anfallenden Kosten.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Im Internet:

www.life-steigerwald.eu

Die Projektmanagerin der ARGE Life+ Steigerwald, die Stadt Iphofen und die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Kitzingen stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

